

Mitt. dtsh. malakozool. Ges.	106	54 – 56	Frankfurt a. M., Dezember 2021
------------------------------	-----	---------	--------------------------------

Protokoll der 49. Ordentlichen Mitgliederversammlung der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft am 22. Mai 2021

TOP 1: Feststellung der Tagesordnung: VOLLRATH WIESE begrüßt die online anwesenden Mitglieder und bedankt sich bei IRA RICHLING für die umfangreiche Vorbereitung und die technische Ausrichtung sowie beim Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart, das den Zoom-Zugang zur Verfügung gestellt hat. Er bestellt Grüße von HANS BOETERS, CLEMENS BRANDSTETTER (Vorarlberger Malakologen), HEIKE KAPPES, DIETRICH VON KNORRE, SIEGFRIED PETRICK und GÜNTHER SCHMID. KLAUS GROH übermittelt Grüße von KATRIN BÖBNECK.

VOLLRATH WIESE stellt fest, dass die DMG sich coronabedingt zu einer online-Mitgliederversammlung treffen darf (Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie...“ Artikel 2 v. 27.03.2020, Bundesgesetzblatt I 2020 - S. 569). Es gibt keine Fragen zur Tagesordnung, sie gilt damit als festgestellt.

TOP 2: Genehmigung der Protokolle: Die Protokolle der Mitgliederversammlung von 2019 sowie über die Vorstandssitzungen für Planung der Mitgliederversammlungen von 2020 und 2021 sind den Mitgliedern mit den Mitteilungsheften 102 und 104 zugegangen. Die Protokolle werden mit einer online-Abfrage einstimmig genehmigt. Klaus Kittel stimmt mündlich ab.

TOP 3: Bericht des Vorstandes: Die Versammlung gedenkt der verstorbenen Mitglieder Dr. ULRICH BÖSSNECK, Prof. Dr. VOJEN LOZEK und Prof. Dr. Dr. FRIEDRICH STRAUCH.

Die langjährigen Mitglieder GERHARD FALKNER und Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH werden als Ehrenmitglieder der DMG geehrt. Als Vertreter des Vorstandes trägt KLAUS GROH für beide eine Laudatio über ihre Verdienste um die Malakologie in Deutschland vor.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft werden WIM MAASSEN, PETER REISCHÜTZ und Dr. HARALD PIEPER geehrt.

VOLLRATH WIESE trägt die Jahresberichte des Vorstands für 2019 und 2020 vor. Die Mitteilungshefte 101 bis 104 wurden publiziert, Heft 105 ist in Arbeit. VOLLRATH WIESE dankt dem Redaktionsteam für die gemeinsame Arbeit. Die Flyer 2020 und 2021 zum „Weichtier des Jahres“ sind im Druck. Das „Weichtier des Jahres 2022“ soll von GERHARD HASZPRUNAR bestimmt werden, der am Freitagabend den Einführungsvortrag gehalten und als Präsident der Unitas die Einladung zum World Congress of Malacology im August 2022 nach München ausgesprochen hat.

Es gab wieder umfangreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Vorstandsmitglieder ebenso wie das regelmäßige Bearbeiten von Fragen zu Kontakten, Informationen über Mollusken, Fachberatung usw. Außerdem haben IRA RICHLING, CARSTEN RENKER und VOLLRATH WIESE regelmäßig bezüglich der Neubearbeitung der Roten Liste Deutschlands und des einzurichtenden entsprechenden Datenportals mit Vertretern des Rote-Liste-Zentrums beraten (im Vortragsprogramm wurde ausführlicher berichtet, s. Abstract in diesem Band).

Um den Informationsfluss zwischen Vorstand und Mitgliedern zu verbessern, soll der E-mail-Verteiler technisch in eine Mailinglist umgestellt werden. Damit soll verhindert werden, dass E-mails als Spam von den Empfänger-Servern abgelehnt und die Versender geblockt werden.

Als Vertreterin der Schriftleitung für das Archiv für Molluskenkunde berichtet HEIKE REISE, dass JULIA SIGWART, die Nachfolgerin von RONALD JANSSEN, das vierte Mitglied der Schriftleitung ist. Seit 2019 sind zwei Bände des Archivs erschienen, dieses Jahr sollen zwei weitere Hefte folgen, Band 150 (1) ist bereits im Druck. Es sind bis zu 300 Seiten pro Jahr möglich, HEIKE REISE wirbt dafür Artikel einzureichen, gerne auch ökologische und verhaltensbiologische Arbeiten, um das Spektrum zu erweitern.

Für das Redaktionsteam der Mitteilungen der Gesellschaft berichtet HANS-JÜRGEN HIRSCHFELDER, dass die Hefte 101 bis 104 veröffentlicht sind und Heft 105 in Arbeit ist. Er mahnt die Tagungsberichte zu den Treffen in Luxemburg, Hofgeismar, Burg Warberg und Hoppstätten-Weiersbach an. Da die DMG-Exkursionen 2020 und 2021 coronabedingt ausfallen mussten, haben einige Mitglieder alternative Exkursionen unternommen. HANS-JÜRGEN HIRSCHFELDER regt an, darüber kurz in den Mitteilungen zu berichten. VOLLRATH WIESE bedankt sich beim Redaktionsteam für ihren Einsatz.

IRA RICHLING stellt die Kassenberichte der Geschäftsjahre 2019/20 und 2020/21 vor. In 2019/20 standen Einnahmen von 12536,10 € Ausgaben von 8557,55 € gegenüber, so dass sich einschließlich des Bestandes ein Guthaben von 29902,10 € ergab. Im Geschäftsjahr 2020/21 beliefen sich die Einnahmen auf 10797,91 €, die Ausgaben auf 9699,34 €, es ergab sich ein Guthaben von 31000,67 €, wobei der Versand des Mitteilungshefts 104 sowie Druck- und Versandkosten der Weichtierflyer noch nicht abgerechnet wurden. Die Überschüsse resultieren teilweise daraus, dass keine Jahrestreffen durchgeführt werden konnten, 2019/20 erhielt die Gesellschaft zudem mehrere Spenden.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer: MARGRIT FALKNER und ANETTE ROSENBAUER haben die Kasse geprüft. ANNETTE ROSENBAUER berichtet, dass die Kasse in der bewährten Weise sehr sorgfältig geführt wurde und es keinerlei Beanstandungen gab. MARGRIT FALKNER beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird einstimmig bei Enthaltung von Vorstand und Beirat entlastet.

TOP 5: Wahlen: BENEDIKT WIGGERING (Wahlvorstand), MARGRIT FALKNER und EVA HACKENBERG stellen sich als Wahlhelfer zur Verfügung. VOLLRATH WIESE, THOMAS WILKE und IRA RICHLING sind bereit, weiter im Vorstand zu arbeiten. Der Vorstand schlägt MARCO NEIBER als Schriftführer vor. KLAUS GROH scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Beirat des Vorstands aus, VOLLRATH WIESE bedankt sich für seine jahrzehntelange Arbeit im Vorstand der DMG und für die Bereitschaft, der DMG auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Der Vorstand schlägt ANDREA POHL für den Beirat vor, sie ist auch Sprecherin der Mitglieder aus den östlichen Bundesländern. HANS-JÜRGEN HIRSCHFELDER und TED VON PROSCHWITZ stellen sich weiter für die Beiratsarbeit zur Verfügung. IRA RICHLING schaltet die online-Abstimmung frei. Alle Kandidaten werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an (Details siehe Wahlprotokoll).

TOP 6: Anträge: Es sind keine formellen Anträge eingegangen.

TOP 7: DMG-Berichte: IRA RICHLING berichtet, dass die Arbeitsgemeinschaft Mollusken Baden-Württemberg im Herbst 2019 eine erfolgreiche Exkursion und kurz vor den Corona-Einschränkungen noch ein Treffen im Naturkundemuseum Stuttgart durchgeführt hat. Im Jahr 2020 gab es nur eine Exkursion mit wenigen Teilnehmern, aber guten Sammelergebnissen, außerdem wurde die Webpage aktualisiert. Die Herbstexkursion 2021 soll spontan je nach Coronalage durchgeführt werden. Die Verbreitungskarten wurden weiter geführt und es gab ein erstes Treffen zum Großmuschelschutz in BW (organisiert vom MLR und LUBW).

VOLLRATH WIESE berichtet für den Norden, dass im September 2020 ein Anfängerkurs zu Mollusken im Haus der Natur - Cismar in Zusammenarbeit mit dem schleswig-holsteinischen Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR) stattgefunden hat und ein Fortgeschrittenenkurs im August 2021 geplant ist. Er wirbt um Mitarbeit für weitere Aktionen zur Verbesserung der Artenkenntnis. Im Haus der Natur - Cismar wurden außerdem mit Unterstützung des Vereins zur Förderung der Naturkunde in Cismar e. V. Altdaten (bis 1991) aus der Molluskenerfassung für Schleswig-Holstein digitalisiert.

WALTER WIMMER berichtet für Niedersachsen, dass geplante Veranstaltungen auf 2022 verschoben wurden.

KLAUS GROH informiert darüber, dass für den Herbst im Saarland ein Bestimmungskurs geplant ist und dass nach 16 Jahren Arbeit im Artenschutzprojekt zu Flussperlmuscheln in Nordrhein-Westfalen die erste Nachzucht geschlechtsreif ist und abgelacht hat.

Für Nordrhein-Westfalen ergänzt RALF HANNEFORTH, dass anlässlich von 100 Jahren Schutzaktivitäten im Hönetal eine interessante Veröffentlichung erschienen ist.

JÖRG RÜETSCHI berichtet aus der Schweiz, dass bis 2025 eine neue Rote Liste erscheinen soll, EIKE NEUBERT berichtet über Nacktschnecken-, *Unio*- und *Trochulus*-Projekte.

TED VON PROSCHWITZ ist in Schweden an der Neufassung des Nationalschlüssels beteiligt, der 2022 erscheinen soll.

TOP 8: Treffen 2022 und Planung für die Treffen 2023 ff.: 2022 soll das Jahrestreffen der DMG während des Unitas-Kongresses in München stattfinden. Die DMG wird sich am Kongress voraussichtlich mit einer Exkursion sowie einer Publikumsveranstaltung nach dem Motto „Meet the Scientist“ für interessierte Bürger beteiligen. VOLLRATH WIESE erklärt sich bereit, gemeinsam mit anderen die öffentliche Veranstaltung anzubieten, wahrscheinlich im Forum Botanischer Garten, wenn sich dieser Ort realisieren lässt. Für die Exkursion(en) bittet er die süddeutschen Mitglieder um Vorschläge und Beteiligung. BENEDIKT WIGGERING, MARCO NEIBER und LEVKE WIESE sind bereit sich zu engagieren, brauchen aber Unterstützung von süddeutschen Kolleginnen und Kollegen, unter anderem bietet MARGRIT FALKNER diese Unterstützung an.

Der Vorstand schlägt vor, die Studentenzuschüsse aus den Jahren 2020 und 2021, die coronabedingt nicht genutzt wurden, nach 2022 zu übertragen. Die Einzelzuschüsse könnten je nach Antragszahl eventuell erhöht werden, da höhere Kosten in München erwartet werden. Wie in den Vorjahren müssen die Antragsteller mit einer eigenen Leistung (Poster oder Vortrag) zum Jahrestreffen beitragen. Über den Vorschlag wird online abgestimmt, er wird einstimmig angenommen. Eventuell kann auch ein Preis für ein DMG-nahes Projekt ausgelobt werden. Hierzu soll abgewartet werden, ob und gegebenenfalls wie viele vergleichbare Preise beim Kongress vergeben werden.

Für die Tagung 2023 fragt EIKE NEUBERT bei niederländischen Kollegen an. Auch HASKO NESEMANN soll gefragt werden, ob eine Durchführung in Hattersheim noch möglich ist, da die von ihm geplante Tagung wegen der Corona-Bedingungen bereits zweimal abgesagt werden musste.

TOP 9: Verschiedenes: - HEIKE REISE schlägt vor, auf Antrag kleinere projektbezogene Zuschüsse an malakologische Nachwuchsforscher zu vergeben.

- HAJO KOBIALKA hat vorgeschlagen auf die spätere Nutzung des Datenportals hinzuarbeiten und Molluskensteckbriefe anzufertigen. Er ist bereit daran mitzuarbeiten.

- VOLLRATH WIESE berichtet über eine Anfrage aus Großbritannien zu *Segmentina nitida*. Für molekulare Abgrenzungen wird Material gesucht. Wer weiterhelfen kann, soll sich per E-mail an ihn wenden.
- EIKE NEUBERT berichtet, dass die Schweizer Akademie der Wissenschaften die Kooperation zwischen Museen fördern will und dass die Sammlungen stärker in den Fokus gerückt werden sollen. Es ist ein Handbuch entstanden, Kuratoren und Präparatoren geben Informationen zu ihrer Arbeit und es sind gemeinsame Museumsprojekte geplant, unter anderem zur Digitalisierung und zur Visualisierung für die Öffentlichkeit. Das Projekt ist zunächst bis 2024 befristet.
- Mehrere Mitglieder schlagen vor, in Zukunft die Tagung als Hybrid-Veranstaltung durchzuführen, damit Mitglieder, die persönlich nicht teilnehmen können, sich zuschalten können. Der Vorstand kann dies (vor allem aus technischen Gründen) noch nicht zusagen, wird aber nach entsprechenden Lösungen suchen.
- BENEDIKT WIGGERING regt an, dass die DMG sich zeitnah in das geplante Zertifizierungssystem für Artenkenner einbringen sollte, damit die Mollusken nicht übersehen werden. VOLLRATH WIESE und andere Mitglieder sehen dies positiv, aber auch kritisch, da befürchtet wird, dass vor allem bei der Auftragsvergabe durch Behörden die Teilnahme an einem Zertifizierungskurs gefordert werden und die jahrelange Expertise der Fachkräfte an Bedeutung verlieren könnte. KLAUS GROH schlägt vor, für weitere Informationen die Berufsverbände zu kontaktieren, auch, weil die Bundesländer in der Umsetzung unterschiedlich weit sind. ANETTE ROSENBAUER berichtet, dass in der Botanik vergleichbare Kurse als Ansporn auch für jüngere Interessierte gesehen werden, nicht als Voraussetzung für Tätigkeiten, Kartierungen oder Gutachten. LEVKE WIESE bestätigt, dass bei den jüngeren Interessierten das Bewusstsein wächst, dass man Artenkenntnis braucht und durch die Kurse daran gearbeitet wird, dass Wissen nicht verloren geht. BENEDIKT WIGGERING unterstützt dies und schlägt vor, dass die DMG sich als Ansprechpartner zur Verfügung stellen sollte.

VOLLRATH WIESE bedankt sich für die Teilnahme und die regen Diskussionen, beendet die Mitgliederversammlung und lädt zu weiteren Gesprächen in kleinen Gruppen in die verschiedenen Breakout-Rooms ein.

Ort: Online-Meeting, 45 teilnehmende Mitglieder. Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 22.20 Uhr.

Protokoll: GYDE WIESE